

LebensZeichen

Wöchentliche Mitteilungen der Katholischen Pfarrei St. Peter und Paul Wiesbaden



ZukunftsZeichen

Ausgabe 38/ 26. September 2021

Im November 2019 wurden in unserem Bistum die neuen Pfarrgemeinderäte gewählt. Voller Tatendrang gingen die Gewählten in ihren ersten Sitzungen zu Werke. Schnell war klar: Wir brauchen eine Vision. Wohin soll es in den nächsten 5-10 Jahren mit unserer Pastoral gehen? Worauf wollen wir uns angesichts kleiner werdenden Ressourcen fokussieren? Wovon müssen wir uns verabschieden?

Dazu sollte es zeitnah eine Klausurtagung geben, damit wir motiviert, mit vielen neu ins Gremium gewählten Kräften schnell ins Handeln kommen. Das war der Plan!

Dann kam Corona und die Tagung musste zweimal verschoben werden. In der Zwischenzeit musste das Gremium digital und präsentisch zueinander finden und zumindest auf organisatorischer Ebene arbeiten.

Am 10. und 11. September war es dann aber endlich möglich, dass die Klausurtagung stattfinden konnte. Unter Wahrung der Hygienevorschriften traf sich der Pfarrgemeinderat mit Mitgliedern des Pastoralteams in St. Peter und Paul, um über die Zukunft der Pfarrei und künftige Schwerpunkte nachzudenken. Die Begleitung übernahmen Pastoralreferentin Monika Stanossek und Michael Schöler von der Gemeindeberatung des Bistums.

Am Freitag starteten wir mit einem Austausch über Fragen, wie unsere Pfarrei in Jahr 2031 sein wird? Wie werden unsere Gottesdienste sein? Welche neuen Wege werden wir gegangen sein? Wie werden wir von der Gesellschaft wahrgenommen werden?



Foto: Dr. Wolfgang Röllig

Im Laufe des Samstag kristallisierten sich fünf Schwerpunkte heraus, die wir in Zukunft in Arbeitsgruppen angehen wollen:

1. Gestaltung von Gottesdiensten und alternative Gottesdienstformen
2. Kinder und Familien: Präsenz z. B. in der Ganztagschule
3. Konkrete Lebenshilfe: Option für Benachteiligte, aber auch einfach Da Sein, aufmerksam und ansprechbar zu sein für andere
4. Orte der Präsenz: Wo können wir außerhalb unserer Kirchenmauern Menschen begegnen?
5. Kommunikation: Intern und extern in der Öffentlichkeit

Das Feuer vom Anfang und der Wille zum Aufbruch war in den beiden Tagen spürbar. Es wehte ein offener Geist und auch Mut, Dinge auszuprobieren und neue Wege zu gehen. Vielen Dank an alle!

Marianne Brantzen, Pastoralreferentin

AufbruchsZeichen

Du Gott des Aufbruchs
segne mich,
wenn ich Dein Rufen vernehme,
wenn Deine Stimme lockt,
wenn Dein Geist mich bewegt
zu Aufbruch und Neubeginn.

Du Gott des Aufbruchs
begleite und behüte mich,
wenn ich aus Abhängigkeiten entfliehe,
wenn ich mich aus Gewohnheiten verabschiede,
wenn ich festgetretene Wege verlasse,
wenn ich dankbar zurückschaue. [...]

Du Gott des Aufbruchs
leuchte auf meinem Weg,
wenn die Ratlosigkeit mich fesselt,
wenn ich fremdes Land betrete,
wenn ich Schutz suche bei Dir,
wenn ich neue Schritte wage
auf meiner Reise nach innen. [...]

Du Gott des Aufbruchs
Sei mit mir unterwegs
Zu mir selbst,
Zu den Menschen,
zu dir.

Falls Ihnen dieses Mitteilungsblatt weitergeleitet wurde und Sie es selbst regelmäßig per Mail oder Post beziehen möchten, lassen Sie sich im Pfarrbüro auf unsere Verteilerliste setzen.

Wir freuen uns auch über Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche:

Telefon: 0611 890439-0

Mail: st.peterundpaul@wiesbaden.bistumlimburg.de

Verantwortlich i. S. d. P.: Pfarrer Knud W. Schmitt, Alfred-Schumann-Straße 29, 65201 Wiesbaden



WahlZeichen

Am heutigen Sonntag ist Bundestagswahl. Wahlrecht zu haben und damit politisch mitgestalten zu können, ist in vielen Ländern der Welt nicht selbstverständlich. Wahlrecht ist ein ganz wichtiges Menschenrecht, das wir auch nutzen sollten.



Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, unser Limburger Bischof Dr. Georg Bätzing, und der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm schreiben in ihrem Aufruf zur Bundestagswahl:

„Als christliche Kirchen sehen wir uns in der Mitverantwortung für unser demokratisches Gemeinwesen. Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger, den politischen Weg unseres Landes aktiv mitzugestalten. Eine lebendige Demokratie bedarf der Teilhabe, der Teilnahme und des Engagements der Menschen. Der erste und wichtigste Schritt dazu ist, sich ein eigenes verantwortliches Urteil zu bilden und das eigene Wahl-

recht auszuüben. Je höher die Wahlbeteiligung ist, desto besser können die Anliegen und Interessen der Wählerinnen und Wähler im Parlament vertreten werden und in eine Politik umgesetzt werden, die einem achtsamen, solidarischen und gerechten gesellschaftlichen Miteinander dient.“

In ihrem Wahlauftrag nennen Landesbischof Bedford-Strohm und Bischof Bätzing verschiedene Problemfelder, die den Gesetzgeber in der nächsten Legislaturperiode herausfordern. Dabei geht es um Fragen der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, des Sozialstaats, einer Gestaltung der Digitalität und der wirksamen Bekämpfung des Klimawandels sowie um eine an der Würde und den Bedürfnissen der Menschen orientierte Politik zu Fragen von Flucht und Asyl“ (M. Kopp auf der Homepage der DBK, Gem. Aufruf zur Bundestagswahl, zuletzt besucht am 21.09.21).

Deshalb:

Bringen Sie sich mit Ihrer Stimme ein!

Gestalten Sie die Politik unseres Landes mit!

Gehen sie zur Wahl!

M. Brantzen

ZeitZeichen

27. Sonntag im Jahreskreis (Erntedankfest und Tag der Deutschen Einheit)

Kommen Sie spontan und bitte frühzeitig zum Gottesdienst Ihrer Wahl, wenn Sie sich noch nicht angemeldet haben. Oder aber melden Sie sich im Zentralen Pfarrbüro bis donnerstags 15.00 Uhr an.

Vorabendgottesdienste am 02. Oktober 2021

18:00 Uhr St. Hedwig
Mariä Heimsuchung, Wortgottesfeier
Herz Jesu, Familiengottesdienst



Bild: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de

Sonntagsmessen am 03. Oktober 2021 (Erntedankfest)

09:30 Uhr St. Peter und Paul
St. Josef
St. Georg und Katharina
St. Kilian, Familiengottesdienst
11:00 Uhr St. Klara
St. Marien
12:00 Uhr St. Kilian (Kroatische Gemeinde)

In allen Gottesdiensten gibt es weiterhin die Handkommunion, der Gemeindegesang ist wieder möglich. Tragen Sie bitte einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz beim Betreten und Verlassen der Kirche und wenn Sie Ihren Sitzplatz verlassen. Halten Sie bitte den vorgeschriebenen Abstand ein und desinfizieren Sie sich die Hände.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.